

Jugendberufsagentur Bielefeld

Arbeits- und Ausbildungsmarkt 2015 / 2016

Bundesagentur für Arbeit

jobcenter Arbeitplus Bielefeld

Jugendberufsagentur BIELEFELD

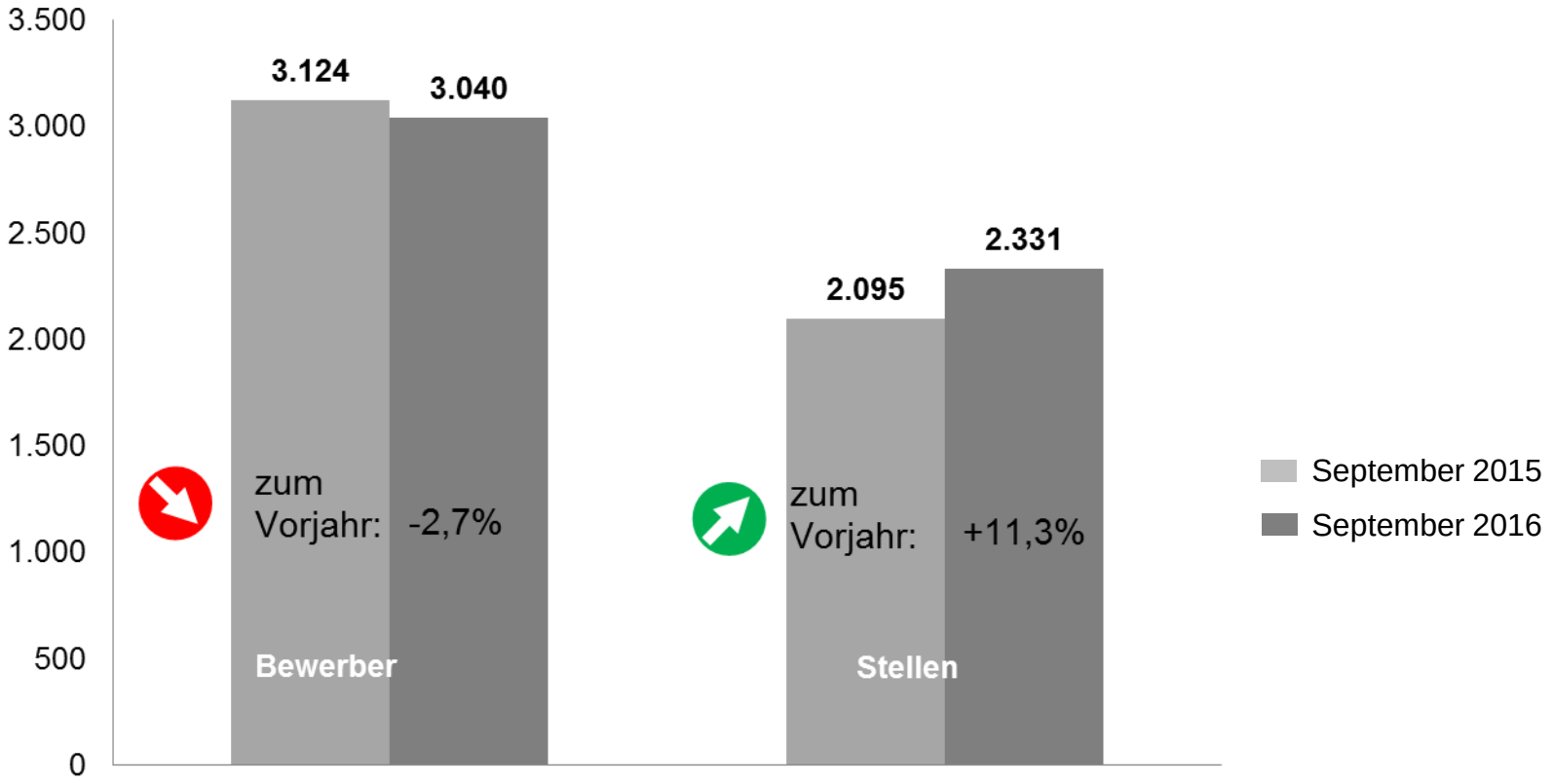
REGE



Entwicklung am Ausbildungsmarkt - Kurzübersicht

Bestand an gemeldeten Bewerbern und gemeldeten Ausbildungsstellen im Berufsberatungsjahr 2015/2016

Jugendberufsagentur BIELEFELD



Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen

Jugendberufsagentur BIELEFELD

Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete Bewerber

Top 10 der Berufe im Berufsberatungsjahr 2015/2016

weiblich		weiblich
Medizinische Fachangestellte	1	Kaufmann im Einzelhandel
Kauffrau -Büromanagement	2	Kfz.mechatroniker - PKW-Technik
Kauffrau im Einzelhandel	3	Industriemechaniker/in
Verkäuferin	4	Kaufmann- Büromanagement
Industriekauffrau	5	Industriekaufmann
Zahnmedizinische Fachangestellte	6	Verkäufer
Friseurin	7	Maschinen- und Anlagenführer
Sozialvers.fachang.	8	Fachkraft - Lagerlogistik
Tiermedizinische Fachangestellte	9	Fachlagerist
Immobilienkauffrau	10	Tischler

Gesamtübersicht

Berufsberatungsjahr 2015/2016

Jugendberufsagentur
BIELEFELD

letzter Status vor Berichtsjahr	2015 / 2016	Veränderung gegenüber Vorjahr		2014 / 2015	2013 / 2014
		absolut	Anteil in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
Seit Beginn des Berichtsjahres ¹)	3.040	-84	-2,7	3.124	3.123
versorgte Bewerber	2.870	-104	-3,5	2.974	2.950
einmündende Bewerber	1.293	-15	-1,1	1.308	1.355
andere ehemalige Bewerber	1.151	-119	-9,4	1.270	1.313
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	426	30	7,6	396	282
unversorgte Bewerber zum 30.9.	170	20	13,3	150	173
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
Seit Beginn des Berichtsjahres ¹)	2.331	236	11,3	2.095	2.394
betriebliche Berufsausbildungsstellen	2.055	159	8,4	1.896	1.867
außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen	276	77	38,7	199	527
Bestand an unbesetzten Berufsausbildungsstellen im Monat	124	26	26,5	98	85
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,77			0,67	0,77
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	0,73			0,65	0,49

Verbleib Abgangsjahr 2015/2016
der Haupt-, Förder-, Gesamt- und Realschüler*innen

- Vergleich mit Vorjahr -

Jugendberufsagentur BIELEFELD

Im Abgangsjahr 2016 haben 1960 Schüler*innen an städtischen FS/HS/GS/RS die Regelschule verlassen

	2015/2016			2014/2015		
Schüler*innen gesamt	**1960**	**100%**		**1997**	**100%**	
In höhere Bildungsgänge	1049	53,5%		1020	51,1%	
In duale Ausbildung	275	14,0%	**21,2%**	285	14,3%	**21,2 %**
In schulische Ausbildung	141	7,2%		138	6,9 %	

Zieht man alle in höhere Bildungsgänge einmündende Schüler*innen aus 2015/2016 ab, stehen dem Ausbildungsmarkt im Jahr 2016 ca. 46,5 %, bzw. 911 Schulabgänger zur Verfügung

	2015/2016			2014/2015		
Schüler*innen gesamt	**911**	**100%**		**977**	**100%**	
In duale Ausbildung	275	30,2%	**45,7%**	285	29,2 %	**43,3 %**
In schulische Ausbildung	141	15,5%		138	14,1 %	

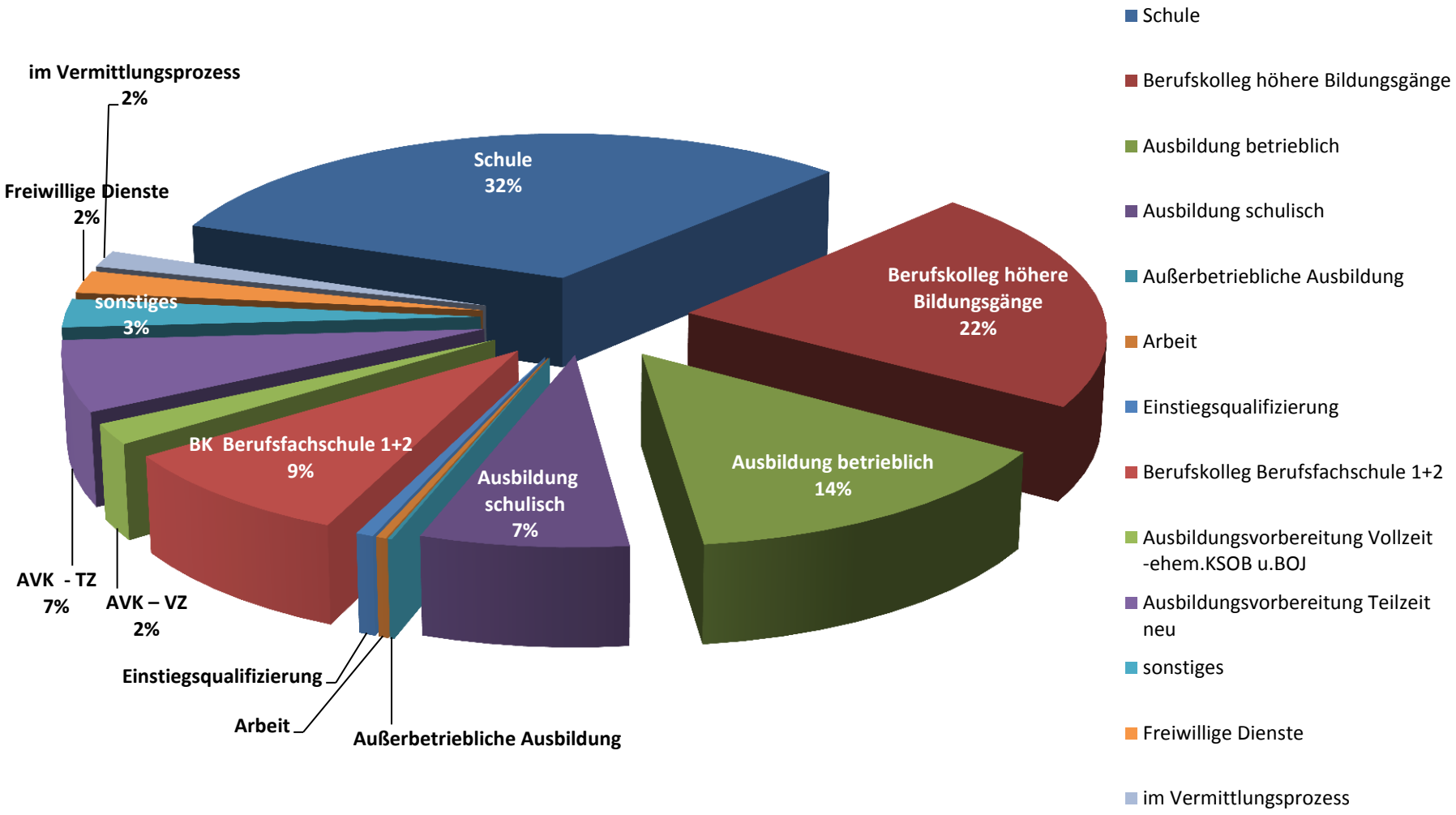
Verbleib Abgangsjahr 2015/2016
der Haupt-, Förder-, Gesamt- und Realschüler*innen

- nach Geschlecht und Migrationshintergrund -

Jugendberufsagentur BIELEFELD

Verbleib Abgang 2016 Förder-, Haupt-, Gesamt-, Realschulen	männlich	mit MGH	weiblich	mit MGH	Gesamtergebnis	in %
Schule	282	116	340	143	622	31,73
Berufskolleg höhere Bildungsgänge	197	84	230	106	427	21,79
Ausbildung betrieblich	191	58	84	45	275	14,03
Ausbildung schulisch	61	31	80	44	141	7,19
Außerbetriebliche Ausbildung	1	1	2	2	3	0,15
Arbeit	6	4	1	1	7	0,36
Einstiegsqualifizierung	10	4	2	1	12	0,61
Berufskolleg Berufsfachschule 1+2	110	85	62	48	172	8,78
Ausbildungsvorbereitung Vollzeit -ehem.KSOB u.BOJ	26	15	13	7	39	1,99
Ausbildungsvorbereitung Teilzeit neu	87	54	46	29	133	6,79
sonstiges	28	14	26	14	54	2,76
Freiwillige Dienste	12	5	31	8	43	2,19
im Vermittlungsprozess	21	13	11	6	32	1,63
Gesamtergebnis	**1032**	**484**	**928**	**454**	**1960**	100

Verbleib Abgangsjahr 2015/2016
der Haupt-, Förder-, Gesamt- und Realschüler*innen



Verbleibe Abgangsjahr 2015/2016 nach einzelnen Schulformen

Jugendberufsagentur BIELEFELD

Verbleibe nach Schulform Abgangsjahr 2016	FS	FS %	GS	GS %	HS	HS %	RS	RS %	Gesamt	gesamt %
Schule			265	38,2%	19	5,4%	338	40,2%	**622**	**31,7%**
Berufskolleg höhere Bildungsgänge			113	16,3%	47	13,3%	267	31,7%	**427**	**21,8%**
Ausbildung betrieblich	4	5,6%	108	15,6%	60	17,0%	103	12,2%	**275**	**14,0%**
Ausbildung schulisch			63	9,1%	33	9,3%	45	5,4%	**141**	**7,2%**
Außerbetriebliche Ausbildung	2	2,8%		0,0%	1	0,3%		0,0%	**3**	**0,2%**
Arbeit			1	0,1%	2	0,6%	4	0,5%	**7**	**0,4%**
Einstiegsqualifizierung	1	1,4%	4	0,6%	2	0,6%	5	0,6%	**12**	**0,6%**
Berufskolleg Berufsfachschule 1+2			78	11,2%	88	24,9%	6	0,7%	**172**	**8,8%**
Ausbildungsvorbereitung Vollzeit -ehem.KSOB u.BOJ-	11	15,3%	10	1,4%	14	4,0%	4	0,5%	**39**	**2,0%**
Ausbildungsvorbereitung Teilzeit	38	52,8%	24	3,5%	60	17,0%	11	1,3%	**133**	**6,8%**
sonstiges	6	8,3%	14	2,0%	17	4,8%	17	2,0%	**54**	**2,8%**
Freiwillige Dienste			13	1,9%	7	2,0%	23	2,7%	**43**	**2,2%**
im Beratungsprozess	10	13,9%	1	0,1%	3	0,8%	18	2,1%	**32**	**1,6%**
Gesamtergebnis	**72**	**100%**	**694**	**100%**	**353**	**100%**	**841**	**100%**	**1960**	**100,0%**

Verbleib Abgangsjahr 2015/2016 der Haupt- und Gesamtschüler*innen

Im Abgangsjahr 2016 haben 1047 Schüler*innen die städt. Haupt- und Gesamtschulen verlassen

	2015/2016			2014/2015		
Schüler*innen gesamt	**1047**	**100%**		**1078**	**100%**	
In höhere Bildungsgänge	444	42,4 %		460	42,7%	
In duale Ausbildung	168	16,0 %	**25,2 %**	142	13,1%	**20,8 %**
In schulische Ausbildung	96	9,2%		83	7,7%	

Zieht man alle in höhere Bildungsgänge einmündende Schüler*innen aus 2015/2016 ab, stehen dem Ausbildungsmarkt im Jahr 2016 ca. 57,6 %, bzw. 603 Schulabgänger*innen zur Verfügung

	2015/2016			2014/2015		
Schüler*innen gesamt	**603**	**100%**		**618**	**100%**	
In duale Ausbildung	168	27,9 %	**43,8%**	142	23,0%	**36,4 %**
In schulische Ausbildung	96	15,9%		83	13,4 %	

Schulsozialarbeit in Internationalen Förderklassen an Berufskollegs

Jugendberufsagentur BIELEFELD

IFK 2015/2016	gesamt	Männer	Frauen
Teilnehmer*innen	**401**	**325**	**76**
davon Schulabgänger 2016	122	107	15
davon vermittelt in			
Ausbildung betrieblich	6	6	0
Ausbildung schulisch	6	5	1
Einstiegsqualifizierung plus EQ + Sprache	13	13	0
Arbeit	2	2	0
Berufsvorbereitung	18	15	3
Freiwillige Dienste	6	5	1
Berufsfachschulklassen/ Abendrealschule/ Westfalenkolleg	34	30	4
Oberstufenkolleg	14	10	4
Studium	1	1	0
Sonstiges	16	14	2
Im Beratungsprozess	6	6	0

Verbleib Abgangsjahr 2015/2016
der Haupt-, Förder-, Gesamt- und Realschüler*innen

- Trend zum weiterführenden Schulbesuch hält an, er ist besonders hoch an den Realschulen (72%, + 4%)
- Übergänge in duale und schulische Ausbildung bleiben insgesamt stabil
- Übergänge in duale und schulische Ausbildung an Haupt- und Gesamtschulen konnten gesteigert werden (+ 4,6%)
- weniger Jugendliche münden ins Übergangssystem (-7,4%)
- Interesse der Jugendlichen an beruflicher Ausbildung liegt über der realen Umsetzung (29% zu 21%)

Verbleib Abgangsjahr 2015/2016
der Haupt-, Förder-, Gesamt- und Realschüler*innen

Jugendberufsagentur
BIELEFELD

- jungen Männern ohne Migrationshintergrund gelingt der Übergang in duale Ausbildung am Besten
- geringere Übergänge in betriebliche Ausbildung
  von jungen Frauen (31%)
  von jungen Männern mit Migrationshintergrund (22%)
- hohe Übergänge von jungen Männern und Frauen mit Migrations-hintergrund in
  Berufsfachschule (78%)
  Ausbildungsvorbereitung Teilzeit (65%)
- höhere Übergänge von jungen Geflüchteten in Ausbildung und Einstiegs-qualifizierung als erwartet
  20% in Ausbildung und EQ
  40% in weiterführende Schulen

Strategien und Programme für den gelingenden Übergang Schule – Beruf

Kommunale Koordinierung

Die Umsetzung des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ erreicht flächendeckend fast alle Jugendlichen in der Stadt Bielefeld und wurde aktuell von MAIS und MSW als Beispiel guter Praxis vorgestellt.

Ziele für 2017

- Ausbau von Strukturen der Studienorientierung
- Erhöhung der Übergänge von Jugendlichen in Ausbildung (Bielefelder Ausbildungsoffensive)
- Kooperation im Rahmen der Jugendberufsagentur Bielefeld
- Berufsorientierung für junge Geflüchtete (und ihre Eltern)

Strategien und Programme für den gelingenden Übergang Schule – Beruf

Jugendberufsagentur BIELEFELD

Begleitung von Jugendlichen im Übergang - Schule Beruf

Die langfristige kontinuierliche Begleitung von Jugendlichen über die Standardelement hinaus ist ein wichtiger Erfolgsfaktor gelingender Übergänge für sehr unterschiedliche Gruppen von jungen Menschen.

Ziele für 2017

- Fortführung des neuen Konzepts im Übergangsmanagement an den Haupt- und Gesamtschulen, Erprobung des Übergangsmanagements an Realschulen (Pilot: Luisenschule)
- Fortführung der Begleitung der Ausbildungsvorbereitungsklassen an Berufskollegs (von 144 Jugendlichen, 51 nach Maßnahmeabbrüchen, noch 14% in Beratung)
- Strategien zur betrieblichen Orientierung und Berufswegeplanung für Jugendliche in Internationalen Förderklassen sind erfolgreich und werden weiter ausgebaut

Strategien und Programme für den gelingenden Übergang Schule – Beruf

Jugendberufsagentur BIELEFELD

Verbesserung der Übergänge in Ausbildung

Alle Maßnahmen der Bielefelder Ausbildungsoffensive werden gut umgesetzt, eine ausgeglichene Ausbildungsstellenbilanz wird aber nicht erreicht.

Ziele für 2017

- Überprüfung und Weiterentwicklung der Bielefelder Ausbildungsoffensive
- Fokussierung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Rahmen der KAUSA Servicestelle
- Umsetzung von Angeboten im Rahmen der Jugendberufsagentur (Speed Dating etc.)

Angebote im Sozialraum / Jugend stärken im Quartier

Die Entwicklung von Angeboten in den Sennestadt, Sieker-Mitte und am Ostmannturm brauchte etwas Zeit, stößt aber auf große Resonanz.
(aktuell 109 Jugendliche, über 50% vermittelt)

Ziel für 2017

- Ausweitung von Quartiersangeboten, Fokus u.a. Sennestadt und Baumheide



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Bundesagentur für Arbeit

jobcenter Arbeitplus Bielefeld

REGE

